

ERA - Ein Erfolgsmodell

Das Entgeltrahmenabkommen (ERA) gewährleistet moderne Entgeltbedingungen für alle tariflichen Beschäftigten der M+E-Industrie

Das größte Reformprojekt des Flächentarifvertrages # die Zusammenführung der Entgeltbedingungen der Arbeiter und Angestellten in einem einheitlichen Entgeltrahmenabkommen # wurde im Sommer 2004 durch die Unterschriften unter dem neuen Tarifvertrag abgeschlossen. Bis Ende 2008 hatten die tarifgebundenen Unternehmen Zeit, sich auf die Umsetzung des ERA im Betrieb vorzubereiten und ERA einzuführen. Dazu gab es verbindliche Vorgaben im „Einführungstarifvertrag zum Entgeltrahmenabkommen“ (ERA-ETV). Inzwischen haben alle tarifgebundenen Unternehmen die neuen Entgeltbedingungen im Betrieb eingeführt.

Dr. Helmut Rau, Leiter der Abteilung Tarifwesen bei HESSENMETALL:

ERA: Gut für Unternehmen und Beschäftigte

Die Rückmeldungen aus den Unternehmen sind positiv. Eine einheitliche Arbeitsbewertung, systematisch aufeinander aufbauende Entgeltgruppen und moderne Vorgaben für das Leistungsentgelt machen den Entgeltaufbau transparent, nachvollziehbar und gerecht. ERA ist heute allseits akzeptierter betrieblicher Alltag.

Nikolaus Schade, Leiter des Bereichs Arbeitswissenschaft bei HESSENMETALL:

Nach der ERA-Einführung „Grundentgelt“ ist vor der ERA-Einführung „Leistungsentgelt“

Mit umfassendem Informationsmaterial inklusive der fünf ERA-Module hat HESSENMETALL eine sehr breit angelegte Unterstützung bei der Einführung des Entgeltrahmenabkommens für die Betriebe angeboten. Dieses Angebot besteht auch in Zukunft weiterhin für die Unternehmen. Neue Mitarbeiter/innen, die sich zukünftig mit der Systematik auseinandersetzen müssen, erhalten bei Bedarf über die Schulungsmodule in kompakter Form die Grundlageninformationen, um den Tarifvertrag stabil im Unternehmen umzusetzen. Der Schwerpunkt der betrieblichen Unterstützung liegt bei der Aktualisierung der betrieblichen Leistungsentgeltkomponente. Mit großer Sorgfalt werden auf die jeweilige spezifische Situation angepasste Modelle erarbeitet. Diese müssen es den Führungskräften ermöglichen, dass die Führung der Beschäftigten in den Mittelpunkt gestellt wird. Die Leistungsentwicklung des Unternehmens und die der Beschäftigten bildet die Basis für erfolgreiche Unternehmen # eine win-win-Situation für alle Beteiligten.